



20 * C + M + B + 21



Der Segen aus dem Morgenland Haussegen feiern 2021



Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit

Den Segen in den eigenen vier Wänden feiern. Segen über das Zuhause und alle Menschen in ihm zu erbitten – dazu lädt dieses Heft ein. Das Jahr 2020 stand unter dem „Corona-Stern“ und immer wieder wünschten sich die Menschen Gesundheit und vor allem negative Testergebnisse beim Covid19-Test.

Der Stern von Bethlehem ist ein Zukunftstern, trotz aller persönlicher Schicksalsschläge, trotz der weltweiten Bedrohung durch das Virus.

Der Stern von Bethlehem kann den Kindern in der Welt und in diesem Jahr besonders den Kindern in der Ukraine Halt geben.

Die Gebete, Bibellesungen, der Segen selbst, die Lieder und die Informationen zur diesjährigen Sternsingeraktion wollen den Blick auf den Stern von Bethlehem richten und den Weg in ein gesegnetes Jahr 2021 weisen.

Folgende Elemente unterstützen die Feier:

Haussegen – Was ist das?

Seite 3

Gebete: Zu Beginn – Am Schluss – Fürbitten

Seite 4 – 5

Bibellesungen

Seite 6 – 7

Sternsingeraktion 2021

Seite 8 – 9

Der Segen über das Haus

Seite 10 – 11

Lieder (nur in gedruckter Version verfügbar)

Seite 12 – 19





Der Haussegen

Es ist Tradition, zu Beginn jeden neuen Jahres um das Epiphaniastag herum (06.01.), das Haus/die Wohnung zu segnen. Die Sternsingeraktion verbindet diese Tradition mit dem Anliegen von Kindern, anderen Kindern zu helfen. In der derart weltweit größten Solidaritätsaktion bringen sie den Segen Christi in die Häuser.

Segen in die Häuser bringen bedeutet, Frieden diesem Haus und allen, die darin wohnen, zu wünschen (Lk 10,5). Der Kreideschriftzug über der Eingangstür ist Zeichen dafür, dass der Segen über allen steht, die ein- und ausgehen.

Segen heißt, einander Gutes zuzusprechen. Gott ist die Quelle des Segens. Ich kann Segen empfangen, aber auch anderen zum Segen werden, diesen Segen also weitergeben. Segnen kann jede und jeder. Es sind gute Worte und Wünsche, die den Geist Gottes erbitten und mitten ins Leben sprechen. Dieses Geschenk gibt besonderen Situationen und Anlässen aber auch dem Alltag Kraft und Stütze.

Zu Beginn

Es wird eine Kerze angezündet, um die sich versammelt wird.

Wir sind zusammen, weil Gott uns Lebensräume schenkt und bei uns ist, wenn wir miteinander wohnen und unseren Alltag teilen.

Wir sind zusammen, denn Gott will unser Leben hell machen. Sein Licht der Auferstehung strahle in alles, was uns bewegt. Es schenke uns Mut und Zuversicht.

Wir sind zusammen im+NamendesVatersunddesSohnesunddes Heiligen Geistes.

Am Schluss

Jesus Christus, du bist Mensch geworden und hast uns die Fülle des Lebens gebracht. Sei du bei uns, wenn wir unsicher und fragend sind. Sei du tröstend da, wenn die Sorgen im Alltag uns zu schwer werden. Schenke uns deine froh machende Liebe in allen Begegnungen. Amen.

Fürbitten

Wir können das vor Gott aussprechen, was gerade jetzt unser Herz bewegt und uns beschäftigt (mit eigenen Worten und/oder mit dem folgenden Gebet):

HIMMLISCHER VATER, du sorgst dich um die Menschen. Wir bitten dich...(Alle:)...erhöre uns.



...für alle, die weltweit von der Corona-Pandemie betroffen sind. Dass Lösungen gefunden werden, damit Gesundheit und Leben nicht weiter durch das Virus bedroht werden. Dass Wege gesucht werden, die wirtschaftlichen und sozialen Folgen vor allem für die Schwächsten einzudämmen. Wir bitten dich...

...für das Zusammenleben in Familien, in Ehe und Partnerschaft, in Nachbarschaften. Dass einander Vertrauen und Halt geschenkt wird. Wir bitten dich...

...für Menschen, die sich allein und verlassen fühlen. Dass sie anderen mit offenen Ohren und Herzen begegnen und sich gehalten fühlen. Wir bitten dich...

...für alle, die kein Zuhause haben oder sich heimatlos fühlen. Für die, die auf der Flucht sind und nicht wissen, wo sie morgen sein können. Dass sie eine Perspektive finden. Wir bitten dich...

...für die Kinder in der Ukraine, die sich nach einer aussichtsreichen Zukunft sehnen. Dass ihnen Räume zur Entfaltung ermöglicht werden, sie unbeschwert aufwachsen können und Familien nicht zerrissen werden. Wir bitten dich...

...

Mt2,1-12

Einheitsübersetzung

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.

Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel. Danach rief

Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehge und ihm huldige! Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.



Mt2,1-12

*Nacherzählt von Tanja Jeschke,
„Die große Bibel für Kinder“*

Mt5,13-16

Einheitsübersetzung

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus.

So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.

In einem fernen Land wohnten gelehrte Männer. Sie studierten die Sterne. Eines Abends entdeckten sie einen besonders hellen Stern am Himmel. Sie wussten: Dieser Stern bedeutet, dass ein König geboren wurde. Die drei Männer machten sich auf die Reise. Sie hatten Geschenke dabei, es waren Geschenke für einen König. Zuerst suchten sie in Jerusalem, aber König Herodes schickte sie nach Betlehem. Als sie dort angekommen waren, blieb der Stern stehen. Die Männer waren froh, dass sie den neugeborenen König gefunden hatten. Sie traten ein und verbeugten sich tief vor Jesus. Dann gaben sie ihm ihre Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Und danach kehrten sie in ihre Heimat zurück.

joh14,27

Einheitsübersetzung

Jesus sagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

„Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ lautet das Motto der Aktion 2021.

Das Beispielland der kommenden Aktion Dreikönigssingen 2021 ist die Ukraine. Dort sind viele Kinder lange von ihrem Vater, ihrer Mutter oder beiden Eltern getrennt, weil diese im Ausland arbeiten. Die Sternsingeraktion nimmt diese Kinder in den Blick: Sie zeigt auf, warum Eltern zum Arbeiten ihre Heimat verlassen, und was das für die Kinder bedeutet. Unter dem Motto „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ veranschaulicht die Aktion Dreikönigssingen, wie Projektpartner der Sternsinger Kinder ohne oder mit eingeschränkter elterlicher Fürsorge schützen und stärken.

Mehr als 1,5 Millionen Ukrainerinnen und Ukrainer arbeiten im Ausland – die meisten in Europa. Zu den Gründen zählen Armut, mangelnde Verdienstmöglichkeiten und niedrige Löhne.

Rund zwei Millionen Kinder, schätzt die Caritas Ukraine, wachsen wegen der Arbeitsmigration in dem osteuropäischen Land mit nur einem Elternteil, bei Großeltern, anderen Verwandten oder in Pflegefamilien auf. Die meisten Eltern lassen ihre Kinder schweren Herzens in der Heimat zurück und hoffen, nach einiger Zeit mit genügend Ersparnissen wieder nach Hause zurückkehren zu können. Studien zeigen indes, dass die längere Abwesenheit der Eltern den Kindern emotional und sozial schadet. Sie fühlen sich verlassen und vernachlässigt. Die Arbeitsmigration belastet auch die Eltern stark. Lange Abwesenheiten führen zu Entfremdung, die oft in eine dauerhafte Trennung münden. Darunter leidet die ganze Familie. Nicht zuletzt tragen Großeltern und Verwandte, die sich um die Kinder kümmern, eine große und oft kaum zu bewältigende Last. Von Arbeitsmigration betroffenen Kindern zur Seite zu stehen, sie zu stärken und zu schützen, ist ein Arbeitsschwerpunkt der Caritas Ukraine, Projektpartner des Kindermissionswerks ‚Die Sternsinger‘. In elf Caritas-Tageszentren im ganzen Land bietet die Caritas den



KINDERN HALT GEBEN

 IN DER UKRAINE UND WELTWEIT

Kindern Gemeinschaft, psychologische Betreuung und Seelsorge, Hausaufgabenhilfe, Kunst- und Handwerkskurse, Ausflüge, Sommercamps, Sport, Spiel und Spaß. In Veranstaltungen zu den Kinderrechten lernen die Mädchen und Jungen zudem, ihre Rechte zu artikulieren und einzufordern. Wichtig ist den Projektpartnern auch, den Kontakt zu den Erziehungsbeauftragten und Vormündern vor Ort – meist sind es die Großeltern – sowie zwischen Eltern und Kindern zu pflegen.

Die Aktion vermittelt den Sternsinger, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, betroffene Kinder zu stützen und zu stärken. Darüber hinaus lädt sie ein, Sternsinger auch für die Situation von Kindern in ihrem Umkreis zu sensibilisieren, die ohne oder mit eingeschränkter elterlicher Fürsorge aufwachsen müssen.

Weitere Informationen und Materialien zur Aktion Dreikönigssingen 2021 finden Sie auf der Internetseite:

www.sternsinger.de



Spendenaufwurf

**Spenden zur Unterstützung der Aktion
Dreikönigssingen 2021 an:**

Kindermissionswerk Die Sternsinger e. V.

IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31

BIC: GENODED1PAX

Pax-Bank eG



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C**+**M**+**B**+21

Herr Jesus Christus, du bist die Tür zum Leben.

Segne unser Zuhause und damit alle, die hier wohnen. Dass wir Leben miteinander teilen: Freude und Lachen, Herausforderungen und Aufgaben, Ängste und Sorgen. Dass wir einander zuhören, nachfragen, uns ermutigen, verzeihen und füreinander da sind.

Segne unser Zuhause und damit alle, die hier zu Besuch kommen. Dass wir allen, die an unsere Tür kommen, mit Offenheit begegnen. Dass wir offene Ohren und offene Herzen haben, um einander zuzuhören und zu erzählen.

Segne unser Zuhause und die gesamte Nachbarschaft auf unserer Straße. Dass wir voneinander wissen, aufeinander achten und uns gegenseitig unterstützen.

Es wird der Segen gesprochen →





Der Haussegen

aktuelle
Jahreszahl

2021


20 * C + M + B + 21

lat. „Christus Mansionem Benedicat“
 („Christus segne dieses Haus“)

Falls man nicht von den Sternsängern besucht werden kann, kann der Segensaufkleber (vorne am Heft) selber über die Eingangstür geklebt werden oder es kann sich in der Pfarrgemeinde nach Kreide erkundigt werden.

*Während des Aufklebens oder Schreibens des Segens
20 * C + M + B + 21 wird gesprochen:*

Christus Mansionem Benedicat. Christus segne dieses Haus.



Wir möchten auch dieses Jahr allen
Sternsängern danken, die sich auf den Weg
von Haus zu Haus machen!

Kontakt





Arbeitsstelle für Jugendpastoral
BDKJ Diözesanverband Magdeburg
Max-Josef-Metzger-Straße 1 | 39104 Magdeburg
info@jung-im-bistum-magdeburg.de

Fachbereich Pastoral in Kirche und Gesellschaft
pastoral@bistum-magdeburg.de

Weitere Termine

www.bistum-magdeburg.de
www.jung-im-bistum-magdeburg.de

Soziale Netzwerke & Apps

 @JungImBistumMagdeburg
 @jungimbistummagdeburg
„Jung im Bistum Magdeburg“
 im App Store und
 Google Play Store

Impressum

Texte: Luzia Neubert
Redaktion: Christoph Tekaath und Luzia Neubert
Layout: descript GmbH